

## **FDP-Fraktion: Raus aus der Kreidezeit – besser lernen mit digitalen Medien**

„Wir wollen die besten Schulen und den besten Unterricht für unsere Kinder in Krefeld. Dazu sind erhebliche Investitionen erforderlich. Das muss jetzt angestoßen werden.“

Mit diesen Worten begründen Paul Hoffmann, stellv. Fraktionsvorsitzender und Sprecher im Bauausschuss sowie Alexander Schmitz, Sprecher im Schulausschuss, einen Antrag der FDP-Fraktion für den Bau- und den Schulausschuss.

Wir haben sowohl im Schul-, als auch im Bauausschuss bereits im Frühjahr diesen Jahres einen Antrag zur Feststellung der Sanierungsbedürftigkeit der Schulen gestellt. Diesen erweitern wir nun um den Punkt der digitalen Sanierungsbedürftigkeit. Vorher schien uns dies aufgrund der Haushaltslage unserer Stadt nicht realisierbar, durch die Bereitstellung der Mittel von Landesseite aus jetzt jedoch schon. "Unsere europäischen Nachbarn, z.B. Skandinavien, haben bereits "digitale Klassenzimmer" eingeführt."

Die FDP spricht sich dafür aus, die Schulen auf den modernsten Stand der Technik zu bringen, damit digitale Bildungsmedien im Unterricht und zu Hause eingesetzt werden können. „Bildung mit digitalen Medien und Methoden wird das Lernen für jede und jeden einfacher machen. Im digitalen Klassenzimmer werden außerdem computerbezogene Kompetenzen und Medienkompetenz vermittelt. Um das alles möglichst schnell nutzen zu können, müssen die Schulen entsprechend ausgestattet werden. Diese Aufgabe soll die Verwaltung jetzt mit Priorität voranbringen.“

Kernanliegen der FDP-Initiative ist es, die aktuelle Ausstattung an den Schulen zu erfassen und den Modernisierungsbedarf in zu ermitteln. Die FDP will unter anderem wissen, welche Hard- und Software an den Schulen zur Verfügung steht, wie viele interaktive Displays, Tablets, Notebooks oder auch digitale Lehr- und Lernmittel eingesetzt werden. Auf Grundlage eines Sachstandsberichtes soll die Verwaltung dann ein Investitions- und Modernisierungskonzept mit den Schulen erarbeiten. Die FDP hatte sich bereits auf Landesebene für ein Investitionsprogramm zur Modernisierung der Schulen eingesetzt. Nun werden vom Land finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt – ab dem Jahr 2017 können Investitionsmittel bei der Landesbank NRW abgerufen werden.

„Wir wollen, dass möglichst viel Geld bei uns investiert wird. Dazu brauchen wir eine digitale Inventur – wie arbeiten die Schulen heute, wie wollen sie digitale Bildungsmedien in Zukunft einsetzen“, erklären die FDP-Vertreter.